

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 17.08.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Michael C. Kissig CDU

Mitglieder

Peter Kramer CDU

Michael Schernikau CDU

Herbert Thomascheski CDU

Lothar Barop SPD

Rüdiger Fölske SPD

Sophia Jacobs-Emeis SPD

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Willibald Ulbrich Bündnis 90 / Die Grünen

Olaf Wuttke Bündnis 90 / Die Grünen

Nina Schilling FDP Vertretung für: Renate Koschorrek

Andreas Schnieber WSI

Dr. Detlef Murphy DIE LINKE

Umweltbeirat

Jens Brüggemann Umweltbeirat

Seniorenbeirat

Manfred Schlund Seniorenbeirat

Verwaltung

Jörg Amelung

Rolf Jagemann

Niels Schmidt Bürgermeister

Niklas Viehmann Protokollführung

Manuel Baehr

Abwesend

Mitglieder

Renate Koschorrek FDP entschuldigt

Jugendbeirat

Arne Thon Jugendbeirat entschuldigt

Gäste:

1 Einwohner*innen

Der Vorsitzende Herr Kissig begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 7 +8.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.06.2020 | |
| 4 | RPA Bericht für 2017 mit Stellungnahme des Bürgermeisters | MV/2020/065 |
| 5 | Jahresabschluss 2017
Feststellung des Ergebnisses | BV/2020/045 |
| 6 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 6.1 | 18. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufer | MV/2020/063 |
| 6.2 | Cockpitbericht zum 30.06.2020 | MV/2020/069 |
| 6.3 | Bericht der Verwaltung | |
| 6.4 | Sachstand Corona | |
| 6.5 | Öffentliche Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--|
| 7 | Genehmigung des nichtöffentlichen Protokolls der Sitzung
vom 15.06.2020 | |
| 8 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 8.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 8.2 | Sachstand Grundstücke Businesspark | |
| 8.3 | Nichtöffentliche Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|----------------------------------|--|
| 9 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|---|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Die Beiräte haben nichts zu berichten.

Der Jugendbeirat ist nicht vertreten.

Es wird kritisch angemerkt, dass die Beiräte die Unterlagen zu TOP 4, die vorab verteilt wurden, nicht erhalten haben.

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.06.2020

Für den öffentlichen Teil des Protokolls gibt es keine Änderungen.

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

4 RPA Bericht für 2017 mit Stellungnahme des Bürgermeisters

MV/2020/065

Auf Nachfrage erläutert Herr Jagemann, dass die Stabstelle Prüfdienste mit den Antworten aus der Stellungnahme der Verwaltung leben könne. Sollten die Umsetzungen nicht erfolgen, wird darauf zurückgekommen. In diesem Prüfbericht wurden im Allgemeinen kritisch die Finanzen betrachtet, vor allem in Bezug darauf, dass die Aufwendungen nur auf das notwendige Maß beschränkt und die Einnahmen und Erträge auf ein maximales Maß gehoben werden bzw. nicht auf Einnahmen und Erträge verzichtet werden solle.

Der Vorsitzenden ruft im Folgenden die einzelnen Hinweise, Beanstandungen und Empfehlungen auf.

Zu 7.1.1 Spenden

Herr Kissig erläutert, dass dieses Thema bereits im Rat angesprochen wurde. Die Schulen müssten Spenden melden, dies werde jedoch teilweise nicht vollständig umgesetzt. Die Problematik werde jedes Jahr angesprochen, daher solle nun daran gearbeitet und eine einfache Lösung gefunden werden.

Laut Herrn Schmidt werde derzeit wie in der angesprochenen Ratssitzung zugesagt an einer Lösung gearbeitet.

Auf Nachfrage von Herrn Barop erklärt Herr Schmidt, dass eine Spende des Schulvereins an die Schule gemeldet werden müsste. Es kommt im Einzelfall jedoch auch darauf an, was gespendet wird. Spenden direkt an die Schulkinder seien nicht von der Meldepflicht er-



fasst. In der Vergangenheit fehlte es auch an dem Bewusstsein, dass die Spenden gemeldet werden müssen. Eine Lösung soll so schnell wie möglich gefunden und umgesetzt werden.

Zu 9.2.2 Vermietung Bergstraße 21

Herr Kissig bittet darum, dass zukünftig erfasst wird, welche Mitarbeiter*innen die Entscheidung getroffen haben und aus welchen Gründen der Mietvertrag vorzeitig aufgelöst werde. Außerdem sollen Übergabe und Abnahmeprotokolle sorgsam geführt werden. Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Zu 9.2 Forderungen

Herr Jagemann weist darauf hin, dass die Stabstelle Prüfdienste mit einer gewissen Vehemenz und on detail auch geringe Werte betrachtet habe. Dies hänge mit der fehlenden Leistungsfähigkeit der Stadt in 2017 zusammen. Zukünftig werde weiterhin ein Augenmerk auf einzelne Forderungen gelegt, so auch in dem Bericht über den Jahresabschluss 2018.

Zu 10.1 Grundstücksangelegenheiten

Herr Schnieber fragt nach, ob sich die Beanstandungen auch an die Politik als Entscheider über die Grundstücksverkäufe richtet.

Herr Jagemann erläutert, dass sich die Beanstandung in erster Linie an die Verwaltung richte, die die Beschlussvorlagen zu den Verkäufen erstellt habe. Grundsätzlich können sich Beanstandungen auch an die Politik/ an das Ehrenamt richten. Auf Nachfrage Herrn Schniebers, ob die Prüfdienste die Politik im Vorfelde vor der Beschlussfassung über auffällige Dinge per Vermerk informieren könne, erklärt Herr Jagemann, dass die Prüfdienste in den Prozess eingebunden werden, sobald eine Grundstücksangelegenheit beschlussfähig sei. In diesem Fall ist es im Vorfeld jedoch nicht gelungen, die Auffälligkeit zu erkennen, jedoch sei dies weiterhin der Anspruch, da Grundstücke eine sehr wichtige Position als handelbare Objekte mit hohem Wert im Haushalt der Stadt einnehmen.

Herr Schmidt ist in diesem Punkt nicht einverstanden mit der Beanstandung der Prüfdienste. Die dargestellte Sicht der Prüfdienste von außen muss nicht die Richtige sein, der Sachverhalt könne auch anders gesehen werden. Die Preisfindung solle zukünftig transparenter dargestellt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Barop können bei Bedarf ungeschwärzte Exemplare des Prüfberichtes und der Stellungnahme über Herrn Viehmann angefordert werden.

10.4 Beachclub 28 Grad

Herr Schnieber fragt, ob die Verwaltung Möglichkeiten des Ordnungsrechtes für die genutzten Flächen, die nicht Bestandteil des Vertrages sind, nutzen könne, beispielsweise die Auferlegung von Bußgeld für eine nichtgenehmigte Sondernutzung. Herr Schmidt erklärt, dass die Fläche nicht als Straße, Weg oder Platz nach dem Straßenwegesgesetz gewidmet sei und daher kein Bußgeld nach diesen Vorschriften erteilt werden könne. Lediglich die vertraglichen Pflichten könnten stärker durchgesetzt werden.

Eine Erhöhung der derzeit vergleichsweise sehr geringen Pacht werde angestrebt, allerdings gebe es einen bestehenden Vertrag in den die Stadt eingetreten sei. Das Verfahren dauere ebenfalls an, da die Bauaufsicht zunächst prüfen musste, ob die errichtete bauliche Anlage (Veranda) genehmigungsfähig ist.

Herr Kissig bittet die Verwaltung, zur nächsten Sitzung einen aktuellen Sachstand zu der Situation und Lösungen für das beschriebene Problem zu liefern.

Zu 10.13

Herr Kissig fragt, ob es sinnvoll wäre, einen zentralen Fördermittelmanager zu implementieren, der nicht nur für einen Fachdienst, sondern für die gesamte Verwaltung in Sachen Fördermittelbeantragung zuständig wäre. Herr Barop unterstützt die Idee von Herrn Kissig,

die Anträge seien sehr aufwendig und binden viel Kraft. Es ginge nicht nur um die Zuweisung, auch die Nachweise für die Verwendung der Mittel müssten erbracht werden. Herr Schmidt schätzt dies anders ein. Fördermittel werden bereits jetzt nach Möglichkeit in Anspruch genommen. Auf Kreisebene finden derzeit Gespräche für eine zentrale Fördermittelstelle statt. Ein möglicher Fördermittelscout auf Kreisebene solle so eingerichtet werden, dass alle Beteiligten, ähnlich wie bei der zentralen Vergabestelle, davon profitieren können.

Für Herrn Fölske sei die Kreisebene nicht die Richtige. Eine Schnittstelle würde auf Landesebene wesentlich mehr Sinn machen, da die Fördermittelprogramme überwiegend vom Land seien. Eine Abwicklung müsse dennoch auf Gemeindeebene stattfinden.

Auf Nachfrage zu dem Verfahren zur Erstellung des Prüfberichtes erläutert Herr Jagemann, dass die Prüfdienste den Jahresabschluss erhalten und daraus eine Prüfplanung erstellen. Zusätzliche Unterlagen erhalten diese zunächst nicht, sondern nur auf Anforderung. In Wedel gäbe es keine Probleme mit der Anforderung von weiteren Unterlagen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5	Jahresabschluss 2017	BV/2020/045
	Feststellung des Ergebnisses	

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt

den Jahresabschluss 2017 mitsamt den Anlagen, den Lagebericht sowie den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Stabsstelle Prüfdienste.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.775.481,25 € wird auf die Bilanzposition „vorgetragene Jahresfehlbeträge“ umgebucht.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

6	Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
----------	--

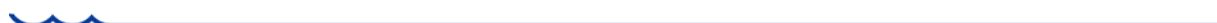
6.1	18. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufer	MV/2020/063
	Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.	

6.2	Cockpitbericht zum 30.06.2020	MV/2020/069
------------	--------------------------------------	--------------------

Herr Amelung verteilt einen Bericht über die aktuellen Zahlen mit dem Stand des 13.08.2020. Diese werden dem Protokoll beigelegt.

Herr Schmidt berichtet, dass in diesem aktualisierten Bericht unter anderem die zunächst abgelehnte und nun genehmigte Fehlbedarfswweisung in Höhe von 2,4 Mio. € eingerechnet sei.

Bei der Gewerbesteuer wurde zunächst die Zahl des Bundes angenommen. Wedel sei allerdings nicht so stark davon betroffen. Insgesamt sei Wedel leicht über dem Plan, auch auf-



grund von nachträglichen Steuerfestsetzungen. Dennoch belaufe sich das Haushaltsdefizit auf ungefähr 4 Mio. €.

Herr Kissig hält fest, dass dennoch konsolidiert werden muss. Bei den aufgetretenen Verbesserungen handle es sich um Einmaleffekte, für die in 2021 eine erhöhte Kreisumlage gezahlt werden müsse. Die Verwaltung solle dem HFA eine grobe Richtschnur geben, wie hoch die erwartete Kreisumlage in 2021 sein wird.

Das Förderprogramm für die Tagesmütterausbildung wurde durch eine Gesetzesänderung auf die Kommunen umgelegt. Dies hat der Kreis in der Umlage kompensiert. Weitere Förderprogramme fallen wohl nicht weg.

Herr Schlund merkt an, dass die Beiräte bei der Verteilung erneut vergessen wurden. Dies sei nicht das erste Mal. Die Gemeindeordnung sieht vor, dass die Beiräte das Recht auf gleiche Informationen des öffentlichen Teils haben wie die weiteren Gremienmitglieder.

6.3 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

6.4 Sachstand Corona

Herr Schmidt berichtet, dass es eine negative Entwicklung der Infektionszahlen in Wedel gäbe. Derzeit gibt es 26 Neuinfektionen, von denen 13 hier in Wedel aktuell seien. Der Kreis habe bereits wieder in den Krisenmodus geschaltet. Die meisten Infektionen lassen sich auf Reiserückkehrer zurückführen, die vor allem aus dem Balkan, insbesondere Kosovo und Türkei, von Heimaturlauben zurückkehren. Die größte Befürchtung sei nun, dass es zu Infektionen in den Schulen und Kitas komme.

Beim Schul- und KiTa Betrieb gebe es allerdings derzeit noch keine Auffälligkeiten. Die Sportvereine treffen erste Vorbereitungen, um den derzeit noch verbotenen Betrieb vor Publikum wiederaufzunehmen.

6.5 Öffentliche Anfragen

Auf Nachfrage von Herrn Barop bezüglich der Miete der Nutzung des Gebäudes der Technicon- Ausstellung berichtet Herr Schmidt, dass der Eigentümer bereit sei, die Mietkosten in Gänze zu tragen, sofern er eine Spendenbescheinigung bekomme. Die nichtstädtische Sammlung sollte aus Sicht von Herrn Schmidt nicht ohne weiteres in den Haushalt der Stadt transferiert werden.

Herr Barop bittet die Verwaltung eine Entscheidungsvorlage zu erstellen, sobald ein entsprechender Antrag komme.

Herr Kissig kündigt an, dass die HFA-Sitzung Ende Oktober ausschließlich für die Beratung über die Haushaltskonsolidierung vorgesehen sei. Er erinnert daran, dass vereinbart wurde, dass Haushaltsthemen nur zu den Haushaltsberatungen beraten werden sollen und nicht unterjährig.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus

Öffentlicher Teil

9 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. In nichtöffentlicher Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende Herr Kissig bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Vorsitz:

Gez. Kissig
Michael C. Kissig

Protokollführung:

Gez. Viehmann
Niklas Viehmann

